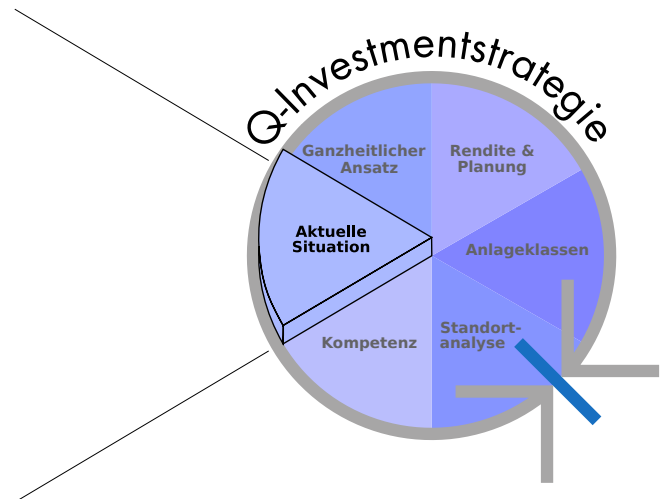


# Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

Juli 2015

Strategie	Performance seit	
	14.11.2008	31.12.2014
Defensive	+ 28,7 %	+ 1,6 %
Dynamic	+ 98,3 %	+ 9.0 %
Select	Seit Auflage 18.8.2014	+ 7,7 %



## Fakten: Griechenland und die Welt

In diesen Tagen zeigt sich eine erstaunliche Kluft: Die Beachtung, die das griechische Drama weltweit an den Märkten und in den Medien findet, steht in keinem Verhältnis zur ökonomischen Bedeutung des Landes. Denn die griechische Volkswirtschaft umfasst nur 1,8 Prozent des BIPs der Eurozone und lediglich 1,3 Prozent des BIPs der EU. Die Eurozone selbst erwirtschaftet nur rund 20 Prozent des Welt-BiPs. Ist der Grexit also verkraftbar, eine Kettenreaktion vermeidbar? Gute Gründe sprechen dafür. Gerade einmal 3,1 Prozent Weltwirtschaftswachstum sagen die OECD-Ökonomen für dieses Jahr voraus. Aber nur, wenn die USA um 2 Prozent und China um ca. 7 Prozent wachsen. Derweil scheint dort die China-Aktienrallye vorbei: 20

Prozent haben die Kurse in Schanghai verloren. Über 100 Millionen Chinesen, die inzwischen Aktien besitzen, sind geschockt. Doch Chinas Regierung wiegelt ab und sieht die Grundlage für einen weiteren Börsenboom gegeben. Und hofft, dass weiterhin - anders als früher - Geld nicht mehr in den Kauf von Wohnungen fließt. Sondern in den von Aktien. Der Bedarf an Realwerte-Investments - sprich: auch Aktien - ist bei Investoren in Deutschland und in der gesamten Eurozone hoch. Eine sorgfältiger Auswahlprozess, der sich nicht einfach nur am Index orientiert, senkt Volatilitäten und erhöht die Qualität des Portfolios. Er sei jedem langfristig orientierten Investor empfohlen.

## Tendenzen: Heisser Sommer

Die Frage ob der Euro eine weiterhin sichere Währung ist, wird uns auch in den nächsten Monaten beschäftigen. Wo aber liegen die Alternativen? Im US-Dollar oder gar im Yen? Oder in den letzten Jahren so beliebten, rohstofflastigen Währungen Australiens, Kanadas oder Norwegens, wo per Saldo die Welt noch in Ordnung ist oder war? Der überbewertete Schweizer Franken ist jedenfalls mit happigen Negativzinsen im Abwehrmodus. Und von den USA bis Norwegen haben ausnahmslos alle Länder Angst vor Aufwertungen. Die Zinsen bei langen Laufzeiten steigen. Dies ist keinesfalls die Folge eines gesunden Wachstums, sondern im Wesentlichen auf einen weltweiten Herdentrieb

zurückzuführen. Welche Folge der Herdentrieb und ein blindes Hinterhertröten haben kann, mag dieses Beispiel verdeutlichen: Warren Buffet emittierte im März 2015 mit seinem Anlagevehikel Berkshire Hathaway Euro-Anleihen; solch eine 20-jährige Anleihe mit 1,625 Prozent Zinsen (Fälligkeit am 16.03.2035) notiert mit nur 81,7 Prozent - also mehr als 18 Prozent unter dem Ausgabekurs. Ein harter Schock für Investoren, die den Herdentrieb unterschätzten und glaubten, durch EZB-Aufkäufe ergebe sich Zinssenkungspotenzial. Im Gegenteil: mit 2,74 Prozent Rendite liegt die Anleihe deutlich über dem Coupon.

## Quint:Essence

### Strategy Defensive: Drin was drauf steht: Defensiv

Das Portfolio des Quint:Essence Strategy Defensive beinhaltet von jeher keine Emittenten aus der Südperipherie der Eurozone. Damit haben wir zwar im Vergleich zu anderen defensiven Investmentfonds auf Performance verzichtet. Dafür sind unsere Emittenten (und ihre mit überschaubaren Laufzeiten ausgestatteten Papiere) in der aktuellen Situation sichere Häfen. Auch die theoretisch mögliche Aktienquote von maximal 33 Prozent haben wir mit Blick auf das hochvolatile Umfeld bisher nur mit weit unter 10 Prozent in Anspruch genommen. Dies verschafft Chancen im Falle übertriebener Marktreaktionen. Das Zinsumfeld gestaltet sich ebenfalls in wachsendem Maße volatil, weil die Handelsaktivitäten - selbst bei Anleihen mit Emissionsvolumen in Milliardenhöhe - immer geringer ausfallen. Mit unserem überschaubaren Volumen hingegen fühlen wir uns wohl: So können wir - im Gegensatz zu defensiven Fonds mit Milliardenportfolios - mühelos wie ein Schnellboot reagieren. Im Berichtsmonat haben wir eine inflationsindexierte Anleihe der US Treasury mit Laufzeit bis 2019 weiter aufgestockt. Ebenso unsere Aktienposition des schweizerischen Pharmaunternehmens Novartis.

### Strategy Dynamik: Die reale Sicherheit

Konzentration auf Werte von Unternehmen mit Perspektiven: Im aktuellen Umfeld ist es die Realwirtschaft, die eine Aktienquote von ca. 90 Prozent zulässt - und Perspektiven eines weiteren Aktienanstiegs angesichts fehlender Alternativen aufzeigt. Hier gilt es allerdings Übertreibungstendenzen zu vermeiden. Diese gibt es nicht nur in China, sondern auch in den USA, insbesondere bei Start-ups, die noch nicht an der Börse notiert werden. Ca. 100 Start-ups - von denen die meisten Verluste schreiben - bewerten

Venture Capital-Gesellschaften in sogenannten Financing Rounds mit über eine Milliarde Dollar. So wird allein der Fahrdienst über mit mehr als 40 Milliarden Dollar bewertet. In unserem Portfolio ist für derartige Spekulationen kein Platz. Die aus der Abspaltung von Vodafone erhaltenen Aktien von Verizon haben wir verkauft und unsere US-Dollar-Cashposition aufgestockt.

### Strategy Select:

Der defensive Anteil - inklusive des Cashbestands - veränderte sich im Monat Juni von 44, auf derzeit 46 Prozent nur marginal. Der dynamische Teil von 55, dementsprechend auf 54 Prozent. Trotz sehr volatiler Märkte in den letzten Tagen behauptete sich der Anteilspreis, der aktuell noch immer bei 7,7 Prozent über dem Ausgabepreis vom August letzten Jahres liegt. Insofern basiert die erfreuliche Wertentwicklung, mit der der SELECT seit Auflage seine Investoren überzeugt, auf einer soliden Anlagestrategie. Das erste Jahr seit SELECT-Auflage ist bald vorüber - auch künftig warten auf ihn diverse Herausforderungen: Für welche Zukunft werden sich die Griechen entscheiden? Und wie wird sich diese Entscheidung innerhalb des Rentenbereichs auf das Segment der Staatsanleihen auswirken? In den entsprechenden von uns gewichteten ETFs auf Staatsanleihen im Euroland spielen griechische Anleihen keine Rolle - auch hier gehen wir auf Nummer sicher. Vielmehr werden wir uns auf die Entwicklung der weltweiten Konjunkturentwicklung, insbesondere aber auf die Konjunktur in Europa und den damit einhergehenden Auswirkungen auf die Zinsentwicklung konzentrieren. Im dynamischen Teil des SELECT sind wir mit der Entwicklung des Lyxor ETF World Water weiter sehr positiv. Die Versorgung der gesamten Menschheit mit sauberem Wasser bleibt unseres Erachtens ein Megatrend der kommenden Jahre.

## Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: [info@q-capital.lu](mailto:info@q-capital.lu)

Kulturtyp: „Montecristo“ von Martin Suter

Frisch, Dürrenmatt, Keller, Hesse: Große Namen und Werke des deutschen Literaturkanons sind schweizerischen Ursprungs. Und vielleicht gehört in ein paar Jahrzehnten der Schweizer Martin Suter auch dazu. In jedem Fall gehört er schon jetzt in jedes Bücherregal – schon weil man an seinem Namen kaum noch vorbeikommt. Auch sein neuester Krimi „Montecristo“ stürmt die Bestseller-Listen – ganz im Stile eines Werkes, das von einem Autor stammt, der geradezu als Gegenentwurf jener Literaturschaffenden gilt, die am Tropf staatlicher Subventionen hängen. Suter beweist, dass das auch heute noch außerhalb von Voyeurismus, Fantasy und klebrigen Erfahrungsbewältigungen möglich ist. In seinem neuen Buch legt sich ein Videoreporter nicht nur mit den falschen Leuten an. Vielmehr ist der Krimi eine Parabel auf eine Welt, die viel zu sehr von der Finanzwirtschaft bestimmt wird ... Martin Suter, „Montecristo“, Diogenes, 320 Seiten, 23,90, ISBN: 978-3-257-06920-4 Mehr Infos unter: [http://www.diogenes.ch/leser/katalog/nach\\_autoren/a-z/s/9783257069204/buch](http://www.diogenes.ch/leser/katalog/nach_autoren/a-z/s/9783257069204/buch)